

PAM GLOBAL®
SVB Steck-Verbindung-
Brandschutz



Einbau- und Montageanleitung



GLOBI

100 33

SVB

1-

PAM GLOBAL® S DIN EN877 CE A1 NF

am building



PAM GLOBAL® SVB STECK-VERBINDUNG-BRANDSCHUTZ

4 ALLGEMEINE HINWEISE

5 WISSEN KOMPAKT

- Anwendungsbereich
- Deckendurchführung in einer Kernbohrung
- Zugrundeliegende Normen
- Übereinstimmungserklärung SVB
- Links zu weiteren Dokumenten

6 PRODUKTE BRANDSCHUTZ

- PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung-Brandschutz
- PAM GLOBAL® SVB Zubehör und Einbausets

8 MONTAGEHINWEISE

- 8 Übersicht der Einbauvarianten auf einen Blick
- 10 Einbauvariante 1 - 1c PAM GLOBAL® SVB in der Steigleitung
45 mm tief in der Decke
- 18 Einbauvariante 2 - 2a PAM GLOBAL® SVB in der Steigleitung
unterhalb der Decke, Entfernung zur Decke ≤ 700 mm
- 22 Einbauvariante 3 - 3b PAM GLOBAL® SVB an den Anschlussleitungen,
zwischen Guss-Formstücken und Anschlussrohren aus Kunststoff

28 BAUTEILSTÄRKEN VON MASSIVDECKEN

30 ROHRWERKSTOFFE VON KUNSTSTOFFROHREN



PAM GLOBAL® SVB
abZ Z-19.17-2130 und aBGs
Z-19.53-2381 / Z-19.53-2380

PAM GLOBAL® SVB

Steck-Verbindung-Brandschutz

ALLGEMEINE HINWEISE

Der PAM GLOBAL® SVB bietet entscheidend mehr Sicherheit bei der Mischinstallation von PAM GLOBAL® Gussrohren in Verbindung mit Kunststoff-Anschlussleitungen | Anschlussmöglichkeiten s. S. 6.

- Der PAM GLOBAL® SVB ist ein Verbinder mit Brandschutzeigenschaften, der schnell zu montieren ist und wenig Platz benötigt.
- Die innen liegende Steckverbindung aus Polypropylen-CO mit Lippendichtungen aus EPDM entspricht der DIN EN 877.
- Blechmantel aus Edelstahl, Werkstoff 1.4520 mit Schnecken-gewindeschelle zur Befestigung am S Rohr oder Formstück.

Die Rohrabschottung besteht im Wesentlichen aus einer Fallleitung aus PAM GLOBAL® S Rohr sowie dem PAM GLOBAL® SVB mit dämmschichtbildender Einlage (sog. Brandschutzverbinder) und einer Rohrisolierung im Bereich der Decke sowie einem Fugenverschluss.

Die Rohrabschottung ist gemäß abZ Z-19.17-2130 und aBGs Z-19.53-2381 / Z-19.53-2380 herzustellen.

WISSEN KOMPAKT

Anwendungsbereich

Die Rohrabschottung darf in mindestens 15 cm dicke Decken aus Beton bzw. Stahl- oder Porenbeton, jeweils mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90 (feuerbeständig) oder F 120 (hoch feuerbeständig), eingebaut werden.

Die Rohrabschottung darf an muffenlosen Rohren aus Gusseisen angeordnet werden, die Bestandteil eines Abwassersystems sind. Das Abwassersystem muss aus einer senkrecht durch die feuerwiderstandsfähige(n) Decke(n) geführten Fallleitung bzw. Sammelleitung aus Gusseisen und Anschlussleitungen aus Kunststoff oder ebenfalls Gusseisen bestehen. Die Anschlussleitungen müssen mit wassergefüllten Geruchsverschlüssen (z. B. WC oder Waschbecken) verbunden sein | s. SVB Zulassung.



Hinweis

Jede Rohrabschottung ist vom Verarbeiter mit dem der Verpackung beigefügten Schild dauerhaft zu kennzeichnen. Das Kennzeichnungsschild ist neben der Abschottung am Baukörper zu befestigen.

Für die Materialien und Abmessungen (Rohrdurchmesser und Rohrwandstärke) der Haupt- und Anschlussleitungen | s. nachfolgende Tabelle

Deckendurchführung in einer Kernbohrung

Dimension der Fallleitung	Einsatzbereich PAM GLOBAL® SVB	Empfohlene Durchmessergröße der Kernbohrung	
		IBS im Deckendurchbruch	MBS im Deckendurchbruch
DN 50	bis 700 mm unter Massivdecke/ am Abzweig	100 mm	150 mm
DN 80		120 mm	170 mm
DN 100		150 mm	200 mm
DN 50	45 mm in der Massivdecke	110 mm	160 mm
DN 80		130 mm	180 mm
DN 100		160 mm	210 mm
DN 125		180 mm	230 mm
DN 150		210 mm	260 mm

Zugrundeliegende Normen

- **DIN 4102-22:2004-11** Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 22: Anwendungsnorm zu DIN 4102-4 auf der Bemessungsbasis von Teilsicherheitsbeiwerten
- **DIN 4102-11:1985-12** Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Rohrummantelungen, Rohrabschottungen, Installationsschächte und -kanäle sowie Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
- **DIN 4102-2:1977-09** Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Übereinstimmungserklärung

Nicht wesentliche Abweichungen in der Verlegung müssen dokumentiert werden.



Schon notiert?
Hier downloaden!

Links zu weiteren Dokumenten:

- **Produktzulassung SVB:** abZ Z.19.17-2130
- **Bauartgenehmigung SVB:** aBG Z-19.53-2380 und aBG Z-19.53-2381
- **Prüfzeugnis UPPS Mineralwollschalen:** abP P-3084/259/12



PAM GLOBAL®

SVB STECK-VERBINDUNG-BRANDSCHUTZ

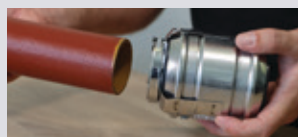
Mit abZ Z-19.17-2130 und aBGs Z-19.53-2381/Z-19.53-2380 | zu verwenden bei Mischinstallationen | zu verwenden mit Kennzeichnungsschild und Zubehör nach Zulassung

DN	an DN Kunststoff mm	an DN Gussrohr mm	Maße mm				Gewicht kg/St.	Art.-Nr.
			D	L	LI	A		
50	56/50*	50	90	101	30	17	0,5	239783
80	75*	80	116	111	33	17	0,8	239784
100	110	100	135	137	43	20	1,0	239785
125	-	125	164	155	52	17	1,2	239787
150	-	150	187	155	52	18	1,4	239788

*Übergangsdichtung erforderlich, bitte separat bestellen.

Montage PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung-Brandschutz

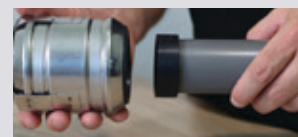
DN 50–80



1 Rohrende PAM GLOBAL® S bzw. Kunststoffrohr anfasen. Bei Gussformstücken ist kein Anfasen notwendig.

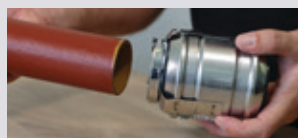


2 SVB auf Rohr bzw. Formstück aufstecken (geeignetes Gleitmittel verwenden) und mit der mitgelieferten Schneckenkengewindeschelle befestigen.



3 Bei Kunststoffrohren DN 50 und DN 75: vor dem Einschleiben des Kunststoffrohres Übergangsdichtung aufstecken.

DN 100–150



1 Rohrende PAM GLOBAL® S bzw. Kunststoffrohr anfasen. Bei Gussformstücken ist kein Anfasen notwendig.



2 SVB auf Rohr bzw. Formstück aufstecken (geeignetes Gleitmittel verwenden) und mit der mitgelieferten Schneckenkengewindeschelle befestigen.



3 Angefastes Kunststoffrohr oder Gussrohr einschieben (geeignetes Gleitmittel verwenden).

PAM GLOBAL® SVB Zubehör und Einbausets



PAM GLOBAL® SVB KENNZEICHNUNGSSCHILD

Maße mm Breite x Höhe x Stärke	Gewicht kg/St.	Art.-Nr.
110 x 80 x 1	0,20	252289



PAM GLOBAL® SVB MBS SET

Mineral-Brandschott (MBS) | Set bestehend aus: SVB Steck-Verbindungs-Brandschutz, ISOVER Isolierung, Montagematerial und Kennzeichnungsschild | bei DN 50 und DN 80: inkl. Übergangsdichtung SVB – Kunststoff

DN	Gewicht kg/St.	Art.-Nr.
50	1,10	245710
80	1,50	245711
100	1,70	245712
125	2,20	245713
150	2,50	245714



PAM GLOBAL® SVB IBS SET

Intumeszenz-Brandschott (IBS) | Set bestehend aus: SVB Steck-Verbindungs-Brandschutz, Intumeszenzmatte und Kennzeichnungsschild

DN	Gewicht kg/St.	Art.-Nr.
50	1,30	245715
80	1,80	245716
100	2,00	245717
125	2,70	245718
150	2,90	245719



Film ab!

Scannen & Mehr erfahren

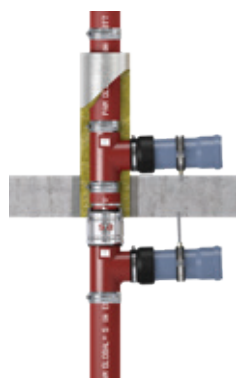
pambuilding.de/pamtorials

ÜBERSICHT DER EINBAUVARIANTEN AUF EINEN BLICK

Für alle Informationen zu den einzelnen Einbauanleitungen, klicken Sie bitte auf die jeweilige Einbausituation.

Einbauvariante 1

PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung(en)-
Brandschutz in der Steigleitung 45 mm tief in
der Decke.



EINBAUVARIANTE 1

- Fallleitung DN 50-150
- R90/R120
- Mit UPR 3.1 Mineralwollmatte
- Deckennaher Abzweig
- Nach aBG Z-19.53-2380

Alle Infos | s. S. 10



EINBAUVARIANTE 1B

- Fallleitung DN 50-150
- R90/R120
- Mit PAM GLOBAL® IBS
- Nach aBG Z-19.53-2380

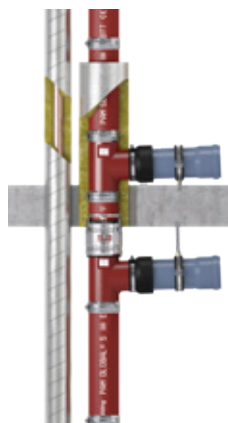
Alle Infos | s. S. 14



EINBAUVARIANTE 1A

- Fallleitung DN 50-150
- R90/R120
- Mit UPR 3.1 Mineralwollmatte
- Bodennahe Abzweig
- Nach aBG Z-19.53-2380

Alle Infos | s. S. 12



EINBAUVARIANTE 1C

- Fallleitung DN 50-150
- R90/R120
- Mit UPR 3.1 Mineralwollmatte
- Mit benachbarter Versorgungsleitung
- Nach aBG Z-19.53-2380 und abP P-3084/259/12

Alle Infos | s. S. 16

Weitere Unterscheidungsmerkmale der Einbauvarianten:

Einbauvariante	Isolierung am Gussrohr im Deckenbereich	max. Größe Steigleitung	max. Größe Anschlussleitung(en)	max. Feuerwiderstandsklasse
1	PAM GLOBAL® IBS INTUMESZENZMATTE ISOVER U Protect Roll 3.1 Alu1	DN 150	DN 100	R 120
2 u. 3	ISOVER U Protect Roll 3.1 Alu1	DN 100	DN 100	R 90

Einbauvariante 2

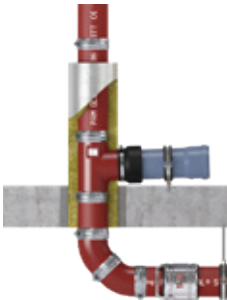
PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung(en)-
Brandschutz in der Steigleitung unterhalb der
Decke, Entfernung zur Decke ≤ 700 mm.



EINBAUVARIANTE 2

- Fallleitung DN 50-100
- R90
- Mit UPR 3.1 Mineralwollmatte
- Nach aBG Z-19.53-2381

Alle Infos | s. S. 18



EINBAUVARIANTE 2A

- Fallleitung DN 50-100
- R90
- Mit UPR 3.1 Mineralwollmatte
- Nach aBG Z-19.53-2381

Alle Infos | s. S. 20

Einbauvariante 3

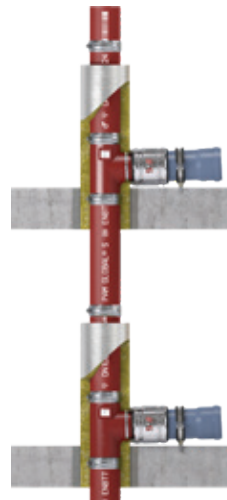
PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung(en)-
Brandschutz an den Anschlussleitungen, zwischen
Guss-Formstücken (Abzweigen) und Anschluss-
rohren aus Kunststoff.



EINBAUVARIANTE 3

- Fallleitung DN 50-100
- R90
- Mit UPR 3.1 Mineralwollmatte
- Deckennahe Abzweig
- Nach aBG Z-19.53-2381

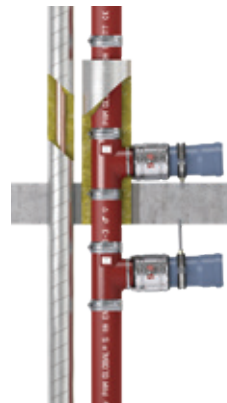
Alle Infos | s. S. 22



EINBAUVARIANTE 3A

- Fallleitung DN 50-100
- R90
- Mit UPR 3.1 Mineralwollmatte
- Bodennahe Abzweig
- Nach aBG Z-19.53-2381

Alle Infos | s. S. 24



EINBAUVARIANTE 3B

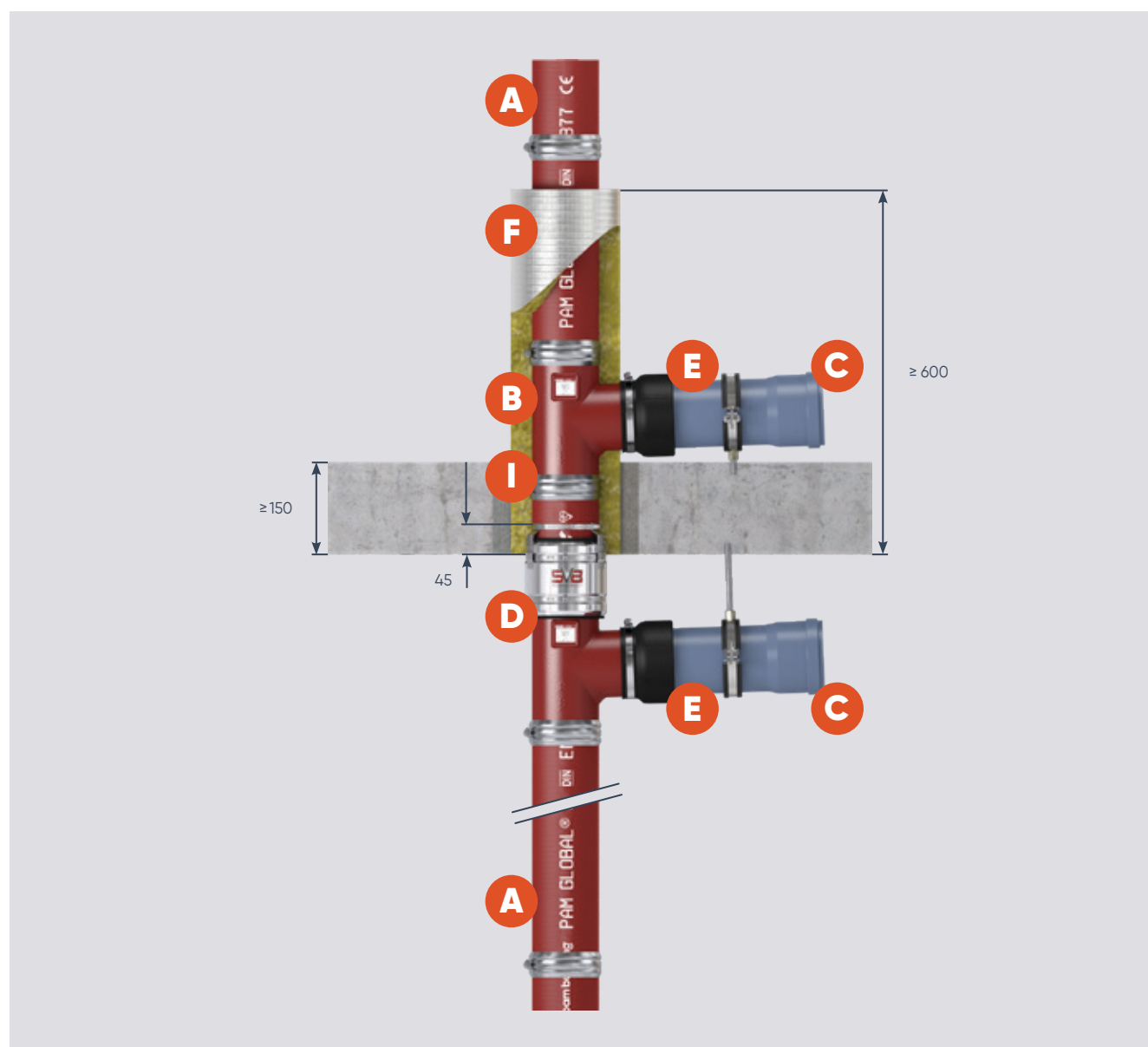
- Fallleitung DN 50-100
- R90
- Mit UPR 3.1 Mineralwollmatte
- Mit benachbarter Versorgungsleitung
- Nach aBG Z-19.53-2381 und abP P-3084/259/12

Alle Infos | s. S. 26

EINBAUVARIANTE 1

Senkrecht/Falleitung DN 50 – 150

- Mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- Mit PAM GLOBAL® SVB 45 mm in der Decke
- Mit Anschlussleitung aus Kunststoff DN 50 – 100
- R90/R120 je nach Ausführung der Decke



- A** PAM GLOBAL® S Rohr
- B** PAM GLOBAL® S Formstück
- C** Kunststoffrohr
- D** PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung-Brandschutz
- E** PAM GLOBAL® KONFIX Übergangsverbindung
- F** ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- I** PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung

Einbauanleitung

- 1** Der PAM GLOBAL® SVB **D** mit beidseitig angeschlossenem PAM GLOBAL® S Rohr **A** ist passgenau in die senkrechte Fallleitung einzubauen, sodass dieser **D** nach endgültiger Positionierung 45 mm tief in der Decke liegt.
- 2** Innerhalb der Streckenisolierung **F** ist mindestens eine thermische Entkopplung vorzusehen, dazu sind das PAM GLOBAL® S Formstück **B** und das PAM GLOBAL® S Rohr **A** mittels einer RAPID S Verbindung **I** zu verbinden.
- 3** Der Rohrleitungsabschnitt oberhalb des PAM GLOBAL® SVB **D** inklusive RAPID S Verbindung **I** ist bündig mit der Deckenunterseite über eine Länge von mind. 600 mm mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1 **F** einlagig zu umwickeln.

Um die Mineralwolle **F** zu sichern, wird diese mit einem Stahldraht umwickelt. Dafür ist eine 5-fache Umwicklung pro einem Meter Pflicht. Somit sind 3 Umwicklungen bei 600 mm Isolierung auszuführen.
- 4** Fugenschluss: Der Restspalt zwischen der Decke und den hindurchgeführten isolierten Rohrleitungen ist über die vollständige Bauteildicke mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen (Baustoffklasse nach DIN 4102-A1, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel) auszufüllen.

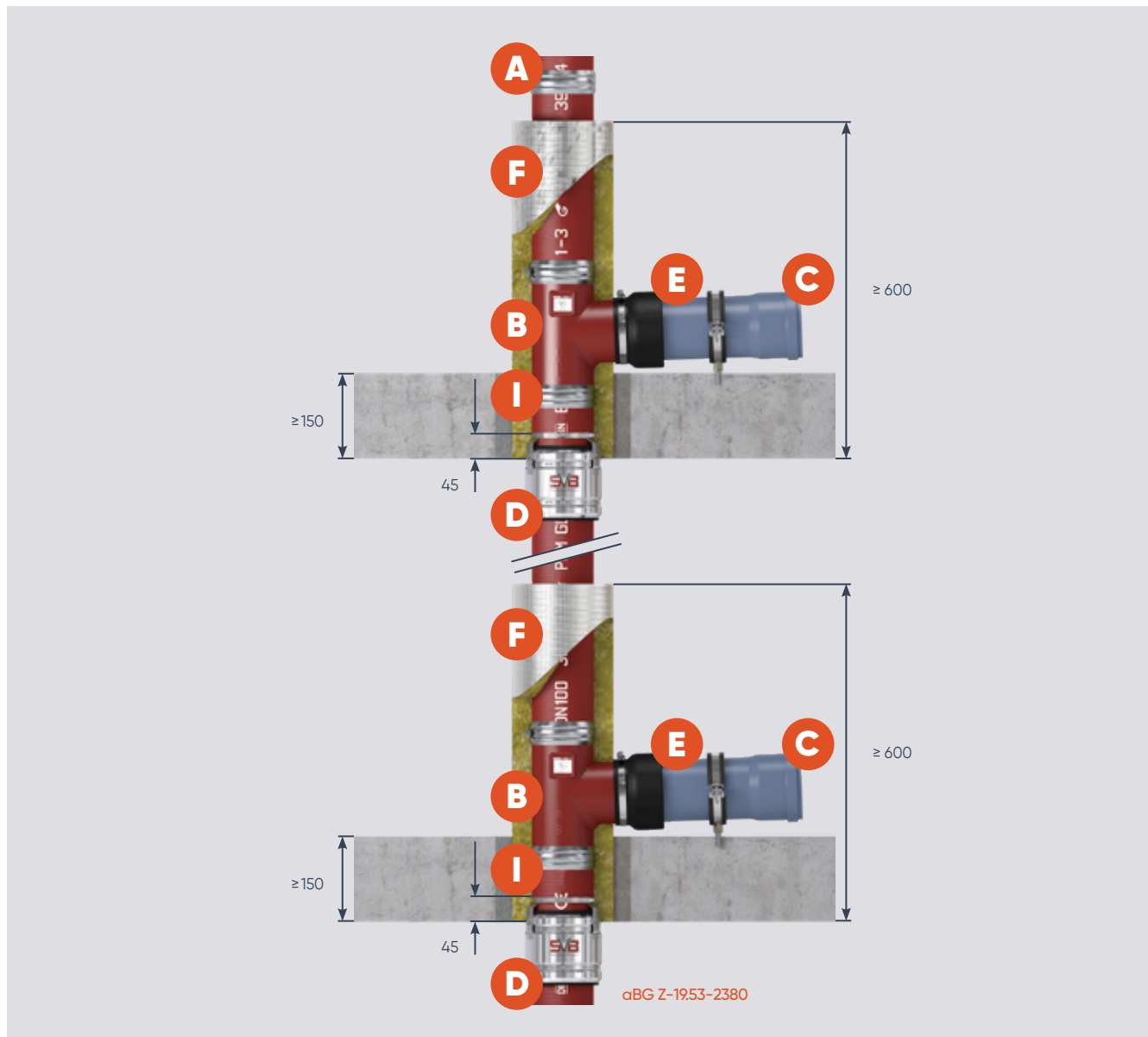
Montage SVB

- 1** PAM GLOBAL® S Rohr **A** und die Kunststoffrohre **C** sind anzufasen. Bei PAM GLOBAL® S Formstücken **B** entfällt das Anfasen.
- 2** Die Spitzenden der Rohre und Formstücke sind mit einem Gleitmittel für elastomere Dichtungen einzuspinseln (Seifen- oder Spülmittellösungen, jedoch keine Öle und Fette).
- 3** Der PAM GLOBAL® SVB **D** wird mithilfe der Schneckengewindeschelle oberhalb am PAM GLOBAL® S Rohr **A** befestigt.

EINBAUVARIANTE 1A

Senkrecht / Falleitung DN 50 – 150

- Mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- Mit PAM GLOBAL® SVB 45 mm in der Decke
- Mit Anschlussleitung aus Kunststoff DN 50 – 100
- R90/R120 je nach Ausführung der Decke



- A** PAM GLOBAL® S Rohr
- B** PAM GLOBAL® S Formstück
- C** Kunststoffrohr
- D** PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindungs-Brandschutz
- E** PAM GLOBAL® KONFIX Übergangsverbindung
- F** ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- I** PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung

Einbauanleitung

- 1** Der PAM GLOBAL® SVB **D** mit beidseitig angeschlossenem PAM GLOBAL® S Rohr **A** ist passgenau in die senkrechte Fallleitung einzubauen, sodass dieser **D** nach endgültiger Positionierung nur 45 mm tief in der Decke liegt.
- 2** Innerhalb der Streckenisolierung **F** ist mindestens eine thermische Entkopplung vonnöten, dazu sind das PAM GLOBAL® S Formstück **B** und das PAM GLOBAL® S Rohr **A** mittels einer RAPID S Verbindung **I** zu verbinden.
- 3** Der Rohrleitungsabschnitt oberhalb des PAM GLOBAL® SVB **D** inklusive RAPID S Verbindung **I** ist bündig mit der Deckenunterseite über eine Länge von mind. 600 mm mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1 **F** einlagig zu umwickeln. Um die Mineralwolle **F** zu sichern, wird diese mit einem Stahldraht umwickelt. Dafür ist eine 5-fache Umwicklung pro einem Meter Pflicht. Somit sind 3 Umwicklungen bei 600 mm Isolierung auszuführen.
- 4** Fugenschluss: Der Restspalt zwischen der Decke und den hindurchgeführten isolierten Rohrleitungen ist über die vollständige Bauteildicke mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen (Baustoffklasse nach DIN 4102-A1, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel) auszufüllen.

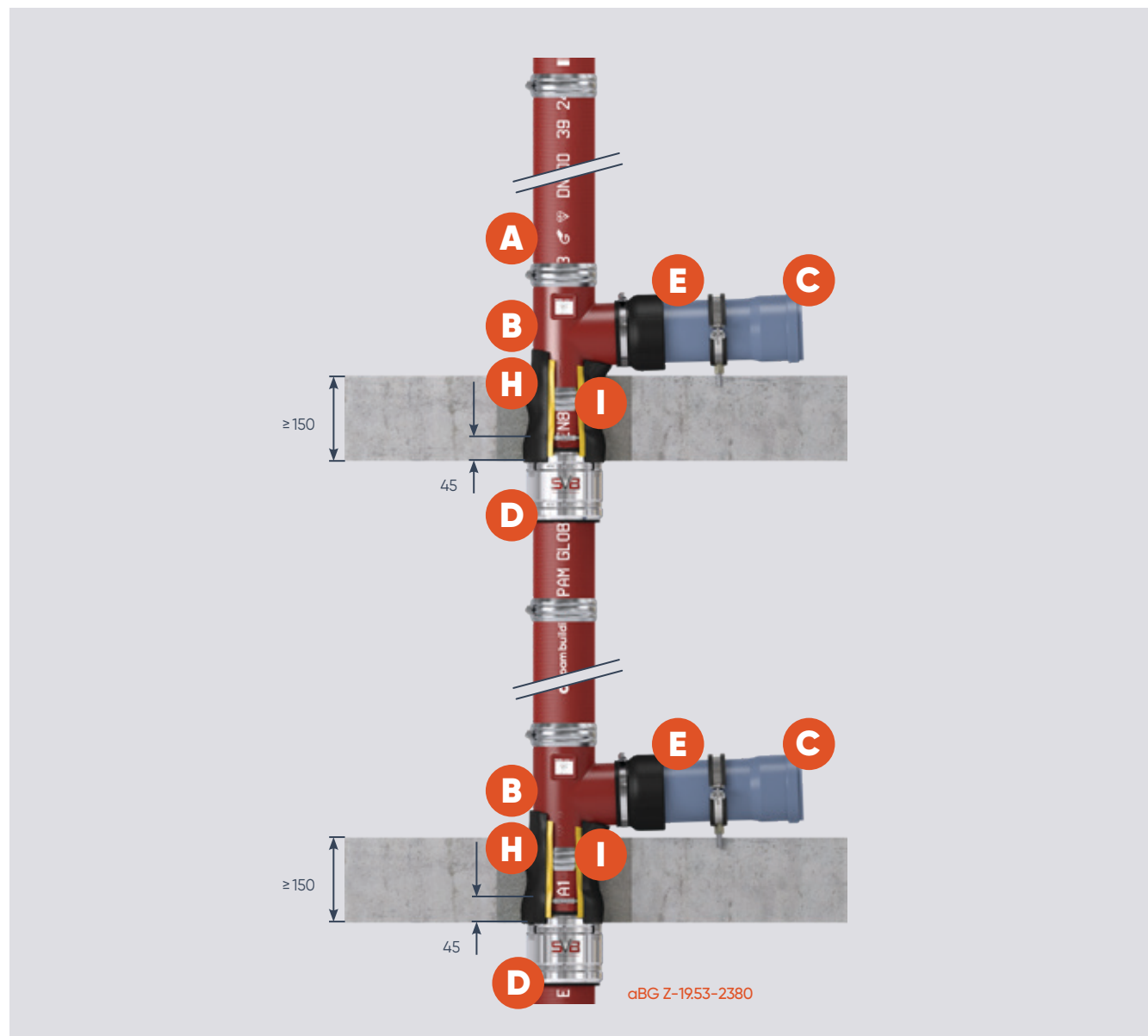
Montage SVB

- 1** PAM GLOBAL® S Rohr **A** und die Kunststoffrohre **C** sind anzufasen. Bei PAM GLOBAL® S Formstücken **B** entfällt das Anfasen.
- 2** Die Spitzenden der Rohre und Formstücke sind mit einem Gleitmittel für elastomere Dichtungen einzuspinseln (Seifen- oder Spülmittellösungen, jedoch keine Öle und Fette).
- 3** Der PAM GLOBAL® SVB **D** wird mithilfe der Schneckengewindeschelle oberhalb am PAM GLOBAL® S Rohr **A** befestigt.

EINBAUVARIANTE 1B

Senkrecht / Falleitung DN 50 – 150

- Mit PAM GLOBAL® IBS Intumeszenzmatte
- Mit PAM GLOBAL® SVB 45 mm in der Decke
- Mit Anschlussleitung aus Kunststoff DN 50 – 100
- R90/R120 je nach Ausführung der Decke



- A** PAM GLOBAL® S Rohr
- B** PAM GLOBAL® S Formstück
- C** Kunststoffrohr
- D** PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung-Brandschutz
- E** PAM GLOBAL® KONFIX Übergangsverbindung
- H** PAM GLOBAL® IBS Intumeszenzmatte
- I** PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung

Einbauanleitung

- 1** Der PAM GLOBAL® SVB **D** mit beidseitig angeschlossenem PAM GLOBAL® S Rohr **A** ist passgenau in die senkrechte Fallleitung einzubauen, sodass dieser **D** nach endgültiger Positionierung nur 45 mm tief in der Decke liegt.
- 2** Innerhalb der Streckenisolierung **H** ist mindestens eine thermische Entkopplung vonnöten, dazu sind das PAM GLOBAL® S Formstück **B** und das PAM GLOBAL® S Rohr **A** mittels einer RAPID S Verbindung **I** zu verbinden.
- 3** Der Rohrleitungsabschnitt oberhalb des PAM GLOBAL® SVB **D** inklusive RAPID S Verbindung **I** ist bündig mit der Deckenunterseite mit der PAM GLOBAL® IBS **H** einlagig zu umwickeln.
- 4** Fugenverschluss: Der Restspalt zwischen der Decke und den hindurchgeführten isolierten Rohrleitungen ist über die vollständige Bauteildicke mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen (Baustoffklasse nach DIN 4102-A1, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel) auszufüllen.

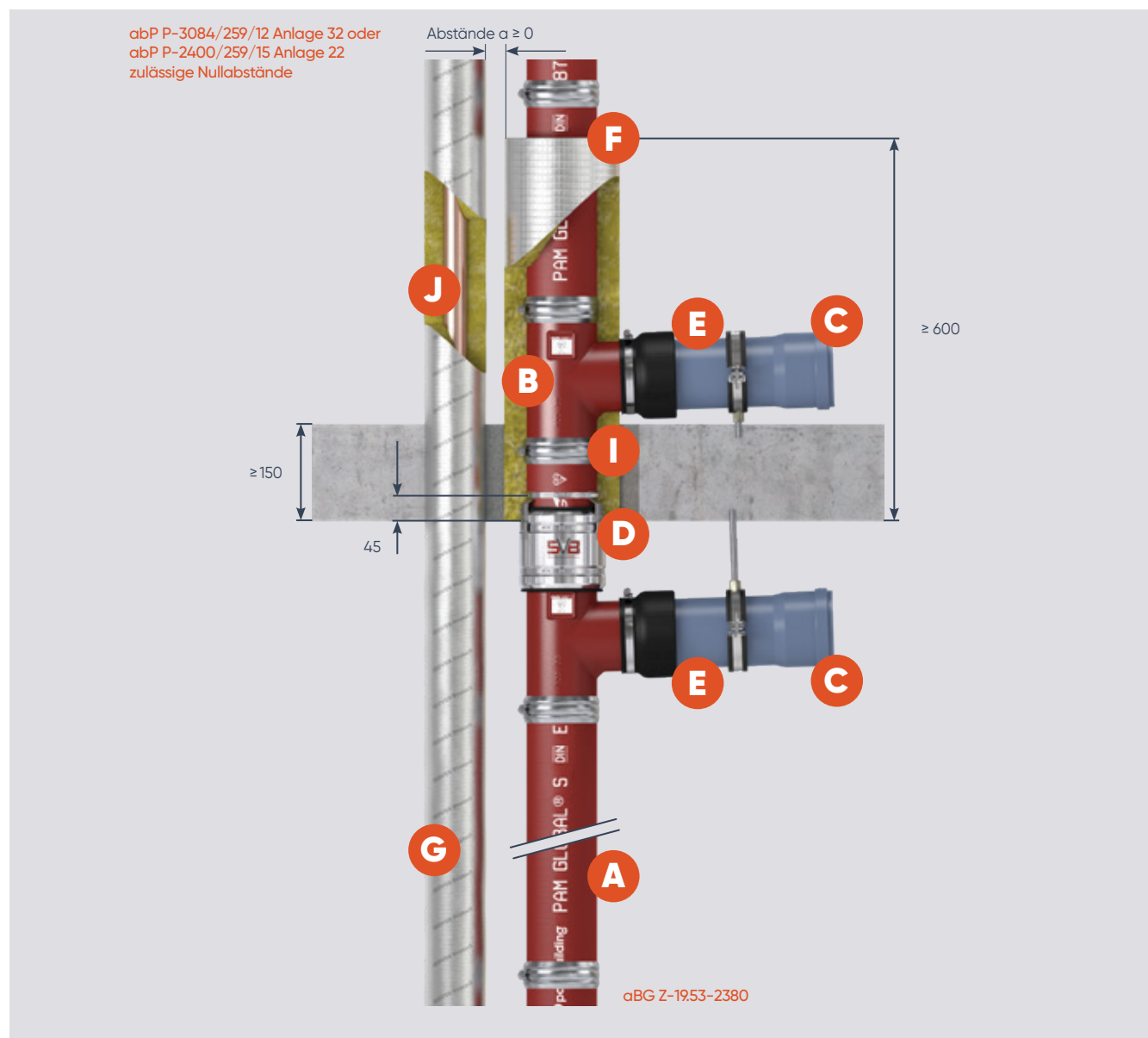
Montage SVB

- 1** PAM GLOBAL® S Rohr **A** und die Kunststoffrohre **C** sind anzufasen. Bei PAM GLOBAL® S Formstücken **B** entfällt das Anfasen.
- 2** Die Spitzenden der Rohre und Formstücke sind mit einem Gleitmittel für elastomere Dichtungen einzuspinseln (Seifen- oder Spülmittellösungen, jedoch keine Öle und Fette).
- 3** Der PAM GLOBAL® SVB **D** wird mithilfe der Schneckengewindeschelle oberhalb am PAM GLOBAL® S Rohr **A** befestigt.

EINBAUVARIANTE 1C

Senkrecht / Falleitung DN 50 – 150

- Mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- Mit PAM GLOBAL® SVB 45 mm in der Decke
- Mit Anschlussleitung aus Kunststoff DN 50 – 100
- R90/R120 je nach Ausführung der Decke



- A** PAM GLOBAL® S Rohr
- B** PAM GLOBAL® S Formstück
- C** Kunststoffrohr
- D** PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindungs-Brandschutz
- E** PAM GLOBAL® KONFIX Übergangsverbindung
- F** ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- G** ISOVER U PROTECT PIPE SECTION ALU2
- I** PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung
- J** Versorgungsrohr $\varnothing \leq 88,9$ mm (CU, Stahl, A4, Verbundmaterial, Kunststoff)

Einbauanleitung

- 1** Der PAM GLOBAL® SVB **D** mit beidseitig angeschlossenem PAM GLOBAL® S Rohr **A** ist passgenau in die senkrechte Fallleitung einzubauen, sodass dieser **D** nach endgültiger Positionierung nur 45 mm tief in der Decke liegt.
- 2** Innerhalb der Streckenisolierung **F** ist mindestens eine thermische Entkopplung vonnöten, dazu sind das PAM GLOBAL® S Formstück **B** und das PAM GLOBAL® S Rohr **A** mittels einer RAPID S Verbindung **I** zu verbinden.
- 3** Der Rohrleitungsabschnitt oberhalb des PAM GLOBAL® SVB **D** inklusive RAPID S Verbindung **I** ist bündig mit der Deckenunterseite über eine Länge von mind. 600 mm mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1 **F** einlagig zu umwickeln. Um die Mineralwolle **F** zu sichern, wird diese mit einem Stahldraht umwickelt. Dafür ist eine 5-fache Umwicklung pro einem Meter Pflicht. Somit sind 3 Umwicklungen bei 600 mm Isolierung auszuführen.
- 4** Der Nullabstand zwischen der Gussinstallation und der danebenliegenden Versorgungsleitung **J** aus nichtbrennbarem Material $\varnothing \leq 88,9$ mm (CU, Stahl, A4, Verbundmaterial, Kunststoff) mit Isolierung aus ISOVER UPPS **G** ist nach den abPs möglich.
- 5** Fugenschluss: Der Restspalt zwischen der Decke und den hindurchgeführten isolierten Rohrleitungen ist über die vollständige Bauteildicke mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen (Baustoffklasse nach DIN 4102-A1, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel) auszufüllen.

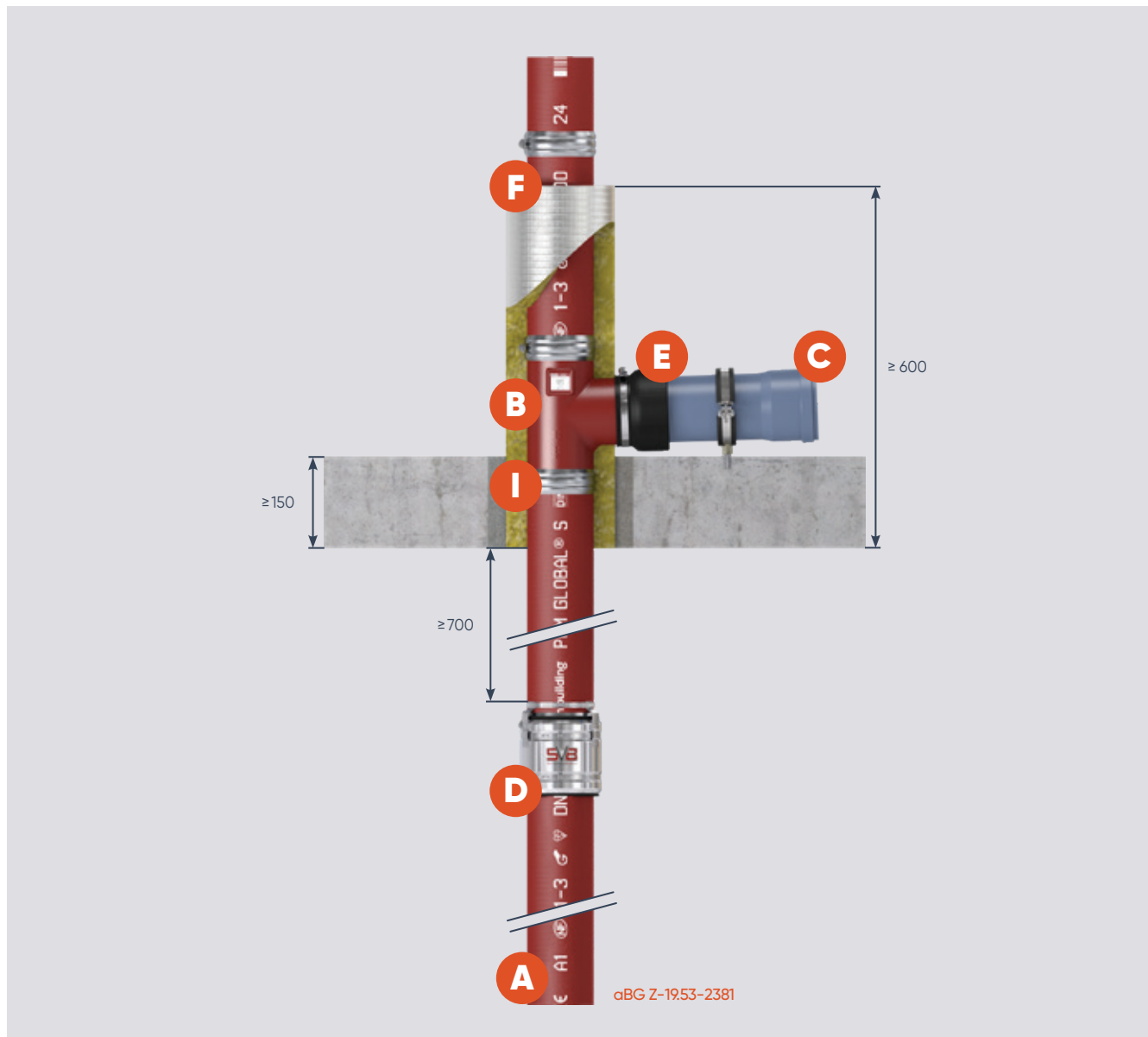
Montage SVB

- 1** PAM GLOBAL® S Rohr **A** und die Kunststoffrohre **C** sind anzufasen. Bei PAM GLOBAL® S Formstücken **B** entfällt das Anfasen.
- 2** Die Spitzenden der Rohre und Formstücke sind mit einem Gleitmittel für elastomere Dichtungen einzuspinseln (Seifen- oder Spülmittellösungen, jedoch keine Öle und Fette).
- 3** Der PAM GLOBAL® SVB **D** wird mithilfe der Schneckengewindeschelle oberhalb am PAM GLOBAL® S Rohr **A** befestigt.

EINBAUVARIANTE 2

Senkrecht / Falleitung DN 50 – 100

- Mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- Mit PAM GLOBAL® SVB ≤ 700 mm unterhalb der Decke
- Mit Anschlussleitung aus Kunststoff DN 50–100
- R90 je nach Ausführung der Decke



- A** PAM GLOBAL® S Rohr
- B** PAM GLOBAL® S Formstück
- C** Kunststoffrohr
- D** PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung-Brandschutz
- E** PAM GLOBAL® KONFIX Übergangsverbindung
- F** ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- I** PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung

Einbauanleitung

- 1** Der PAM GLOBAL® SVB **D** mit beidseitig angeschlossenem PAM GLOBAL® S Rohr **A** ist passgenau in die senkrechte Fallleitung einzubauen, sodass dieser **D** nach vollständigem Einschleiben der beidseitig angeschlossenen Rohre nicht mehr als 700 mm unterhalb der Decke liegt. Zwischen dem PAM GLOBAL® SVB und der Deckenunterseite dürfen keine Abzweige angeordnet sein.
- 2** Innerhalb der Streckenisolierung **F** ist mindestens eine thermische Entkopplung vonnöten, dazu sind das PAM GLOBAL® S Formstück **B** und das PAM GLOBAL® S Rohr **A** mittels einer RAPID S Verbindung **I** zu verbinden.
- 3** Der Rohrleitungsabschnitt in der Decke inklusive RAPID S Verbindung **I** ist bündig mit der Deckenunterseite über eine Länge von mind. 600 mm mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1 **F** einlagig zu umwickeln. Um die Mineralwolle **F** zu sichern, wird diese mit einem Stahldraht umwickelt. Dafür ist eine 5-fache Umwicklung pro einem Meter Pflicht. Somit sind 3 Umwicklungen bei 600 mm Isolierung auszuführen.
- 4** Fugenschluss: Der Restspalt zwischen der Decke und den hindurchgeführten isolierten Rohrleitungen ist über die vollständige Bauteildicke mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen (Baustoffklasse nach DIN 4102-A1, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel) auszufüllen.

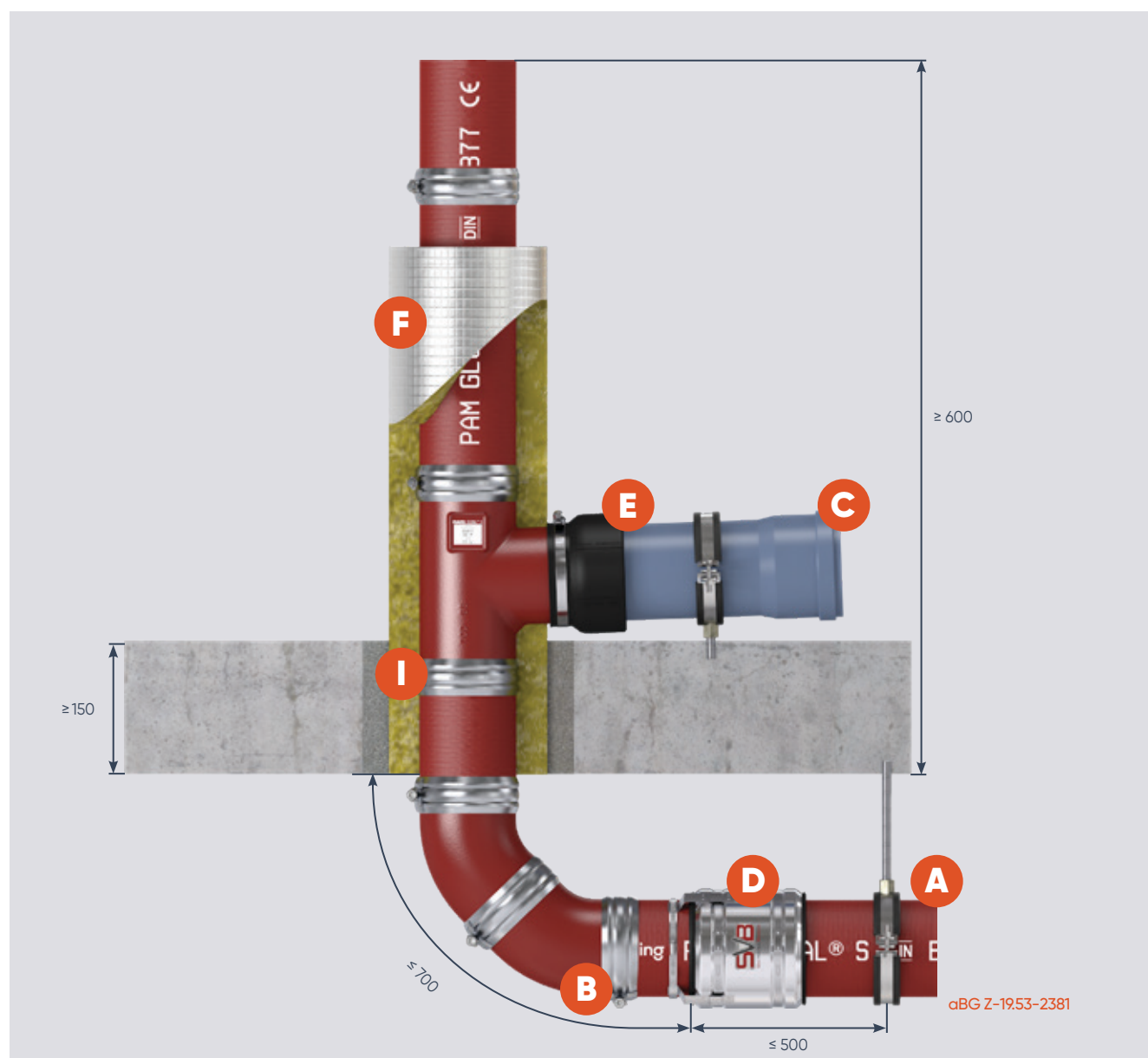
Montage SVB

- 1** PAM GLOBAL® S Rohr **A** und die Kunststoffrohre **C** sind anzufasen. Bei PAM GLOBAL® S Formstücken **B** entfällt das Anfasen.
- 2** Die Spitzenden der Rohre und Formstücke sind mit einem Gleitmittel für elastomere Dichtungen einzuspinseln (Seifen- oder Spülmittellösungen, jedoch keine Öle und Fette).
- 3** Der PAM GLOBAL® SVB **D** wird mithilfe der Schneckengewindeschelle oberhalb am PAM GLOBAL® S Rohr **A** befestigt.

EINBAUVARIANTE 2A

Waagrecht / Falleitung DN 50 – 100

- Mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- Mit PAM GLOBAL® SVB ≤ 700 mm unterhalb der Decke
- Mit Anschlussleitung aus Kunststoff DN 50–100
- R90 je nach Ausführung der Decke



- A** PAM GLOBAL® S Rohr
- B** PAM GLOBAL® S Formstück
- C** Kunststoffrohr
- D** PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung-Brandschutz
- E** PAM GLOBAL® KONFIX Übergangsverbindung
- F** ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- I** PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung

Einbauanleitung

- 1** Der PAM GLOBAL® SVB **D** mit beidseitig angeschlossenem PAM GLOBAL® S Rohr **A**/Formstück **B** ist passgenau in den waagerechten Leitungsabschnitt einzubauen, sodass das gesamte gestreckte Längenmaß zwischen Decke und dem PAM GLOBAL® SVB **D** nach der Montage der beidseitig angeschlossenen Rohre bzw. Formstücke nicht mehr als 700 mm beträgt. Zwischen dem PAM GLOBAL® SVB und der Deckenunterseite dürfen keine Abzweige angeordnet sein.
- 2** Innerhalb der Streckenisolierung **F** ist mindestens eine thermische Entkopplung vonnöten, dazu sind das PAM GLOBAL® S Formstück **B** und das PAM GLOBAL® S Rohr **A** mittels einer RAPID S Verbindung **I** zu verbinden.
- 3** Der Rohrleitungsabschnitt in der Decke inklusive RAPID S Verbindung **I** ist bündig mit der Deckenunterseite über eine Länge von mind. 600 mm mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1 **F** einlagig zu umwickeln. Um die Mineralwolle **F** zu sichern, wird diese mit einem Stahldraht umwickelt. Dafür ist eine 5-fache Umwicklung pro einem Meter Pflicht. Somit sind 3 Umwicklungen bei 600 mm Isolierung auszuführen.
- 4** Fugenschluss: Der Restspalt zwischen der Decke und den hindurchgeführten isolierten Rohrleitungen ist über die vollständige Bauteildicke mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen (Baustoffklasse nach DIN 4102-A1, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel) auszufüllen.

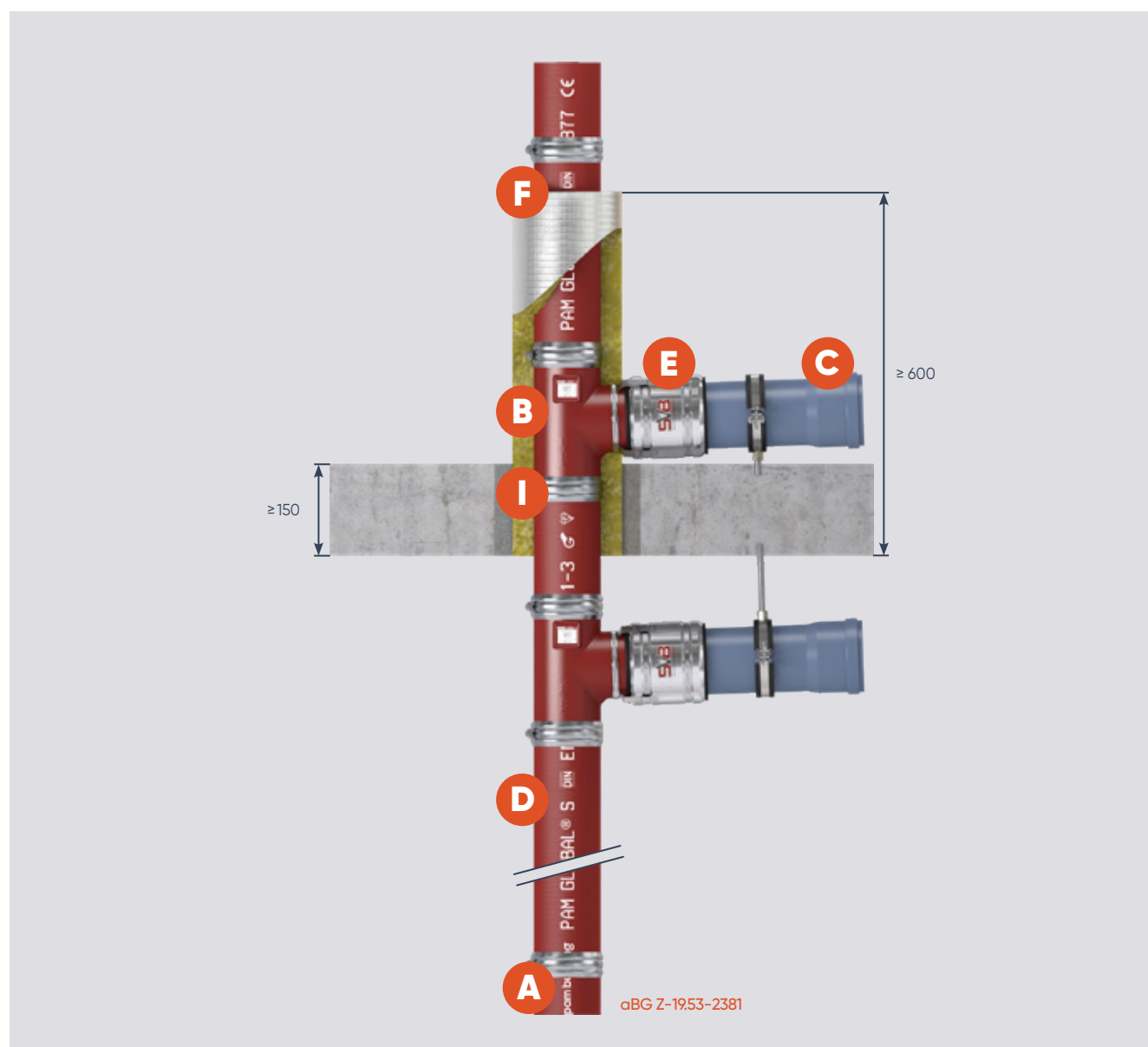
Montage SVB

- 1** PAM GLOBAL® S Rohr **A** und die Kunststoffrohre **C** sind anzufasen. Bei PAM GLOBAL® S Formstücken **B** entfällt das Anfasen.
- 2** Die Spitzenden der Rohre und Formstücke sind mit einem Gleitmittel für elastomere Dichtungen einzuspinseln (Seifen- oder Spülmittellösungen, jedoch keine Öle und Fette).
- 3** Der PAM GLOBAL® SVB **D** wird mithilfe der Schneckengewindeschelle am PAM GLOBAL® S Rohr **A**/Formstück **B** befestigt.

EINBAUVARIANTE 3

Waagrecht / Falleitung DN 50 – 100

- Mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- Mit PAM GLOBAL® SVB am Abzweig
- Mit Anschlussleitung aus Kunststoff DN 50–100
- R90 je nach Ausführung der Decke



- A** PAM GLOBAL® S Rohr
- B** PAM GLOBAL® S Formstück
- C** Kunststoffrohr
- D** PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung-Brandschutz
- F** ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- I** PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung

Einbauanleitung

- 1** Innerhalb der Streckenisolierung **F** ist mindestens eine thermische Entkopplung vonnöten, dazu sind das S Formstück **B** und das PAM GLOBAL® S Rohr **A** mittels einer RAPID S Verbindung **I** zu verbinden.
- 2** Der Rohrleitungsabschnitt in der Decke inklusive der RAPID S Verbindung **I** ist bündig mit der Deckenunterseite über eine Länge von mind. 600 mm mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1 **F** einlagig zu umwickeln. Um die Mineralwolle **F** zu sichern, wird diese mit einem Stahldraht umwickelt. Dafür ist eine 5-fache Umwicklung pro einem Meter Pflicht. Somit sind 3 Umwicklungen bei 600 mm Isolierung auszuführen.
- 3** Fugenverschluss: Der Restspalt zwischen der Decke und den hindurchgeführten isolierten Rohrleitungen ist über die vollständige Bauteildicke mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen (Baustoffklasse nach DIN 4102-A1, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel) auszufüllen.

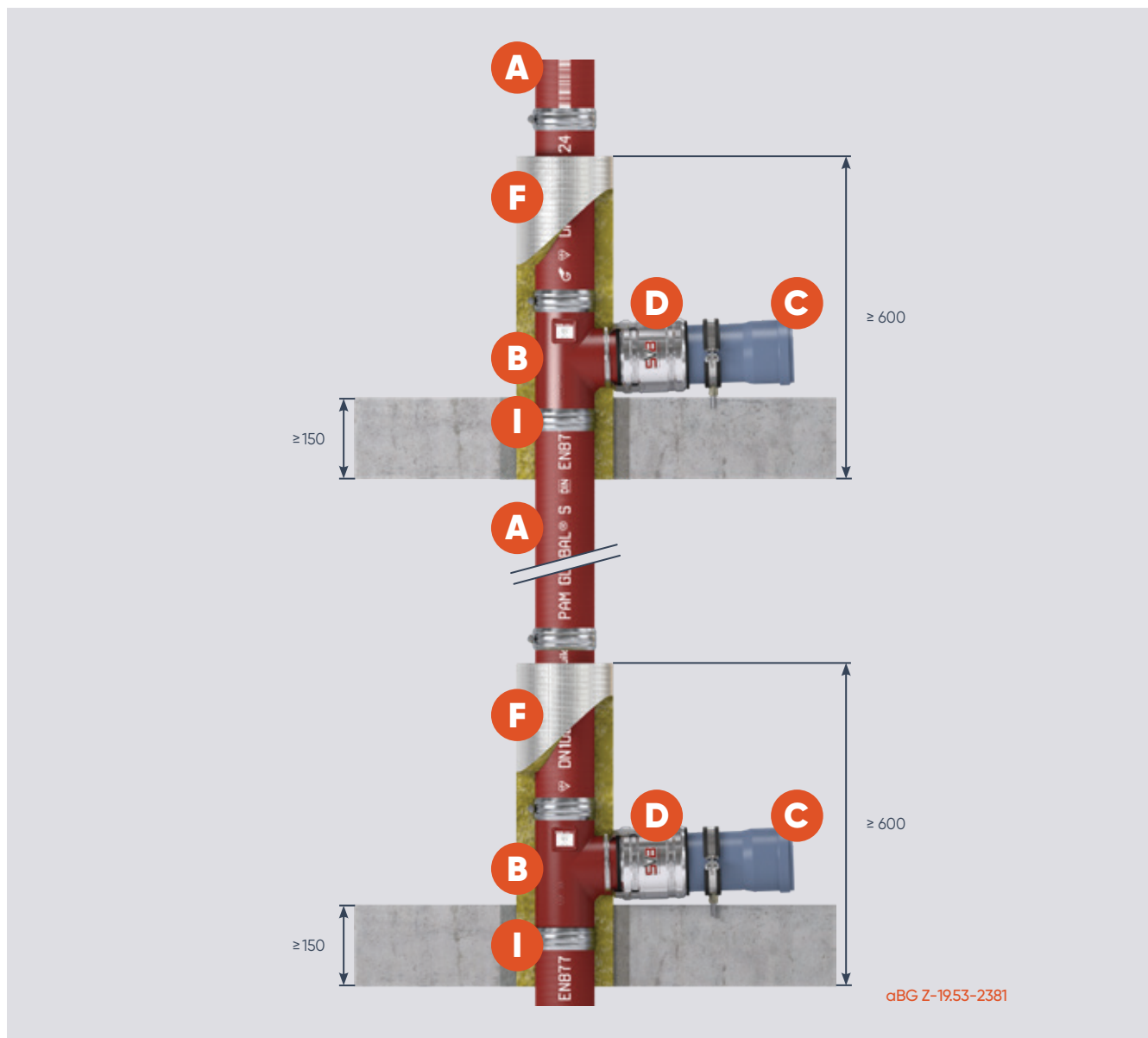
Montage SVB

- 1** PAM GLOBAL® S Rohr **A** und die Kunststoffrohre **C** sind anzufasen. Bei PAM GLOBAL® S Formstücken **B** entfällt das Anfasen.
- 2** Die Spitzenden der Rohre und Formstücke sind mit einem Gleitmittel für elastomere Dichtungen einzuspinseln (Seifen- oder Spülmittellösungen, jedoch keine Öle und Fette).
- 3** Der PAM GLOBAL® SVB **D** ist immer am PAM GLOBAL® S Formstück **B** mittels Schneckengewindeschelle zu befestigen.
- 4** Das Kunststoff-Anschlussrohr **C** wird in den PAM GLOBAL® SVB **D** eingeschoben. Bei Kunststoffrohren mit einem Außendurchmesser Ø 50 mm und Ø 75 mm sind PAM GLOBAL® Übergangsdichtungen erforderlich.

EINBAUVARIANTE 3A

Waagrecht / Falleitung DN 50 – 100

- Mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- Mit PAM GLOBAL® SVB am Abzweig
- Mit Anschlussleitung aus Kunststoff DN 50–100
- R90 je nach Ausführung der Decke



- A** PAM GLOBAL® S Rohr
- B** PAM GLOBAL® S Formstück
- C** Kunststoffrohr
- D** PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung-Brandschutz
- F** ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- I** PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung

Einbauanleitung

- 1** Innerhalb der Streckenisolierung **F** ist mindestens eine thermische Entkopplung vonnöten, dazu sind das S Formstück **B** und das PAM GLOBAL® S Rohr **A** mittels einer RAPID S Verbindung **I** zu verbinden.
- 2** Der Rohrleitungsabschnitt in der Decke inklusive der RAPID S Verbindung **I** ist bündig mit der Deckenunterseite über eine Länge von mind. 600 mm mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1 **F** einlagig zu umwickeln. Um die Mineralwolle **F** zu sichern, wird diese mit einem Stahldraht umwickelt. Dafür ist eine 5-fache Umwicklung pro einem Meter Pflicht. Somit sind 3 Umwicklungen bei 600 mm Isolierung auszuführen.
- 3** Fugenverschluss: Der Restspalt zwischen der Decke und den hindurchgeführten isolierten Rohrleitungen ist über die vollständige Bauteildicke mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen (Baustoffklasse nach DIN 4102-A1, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel) auszufüllen.

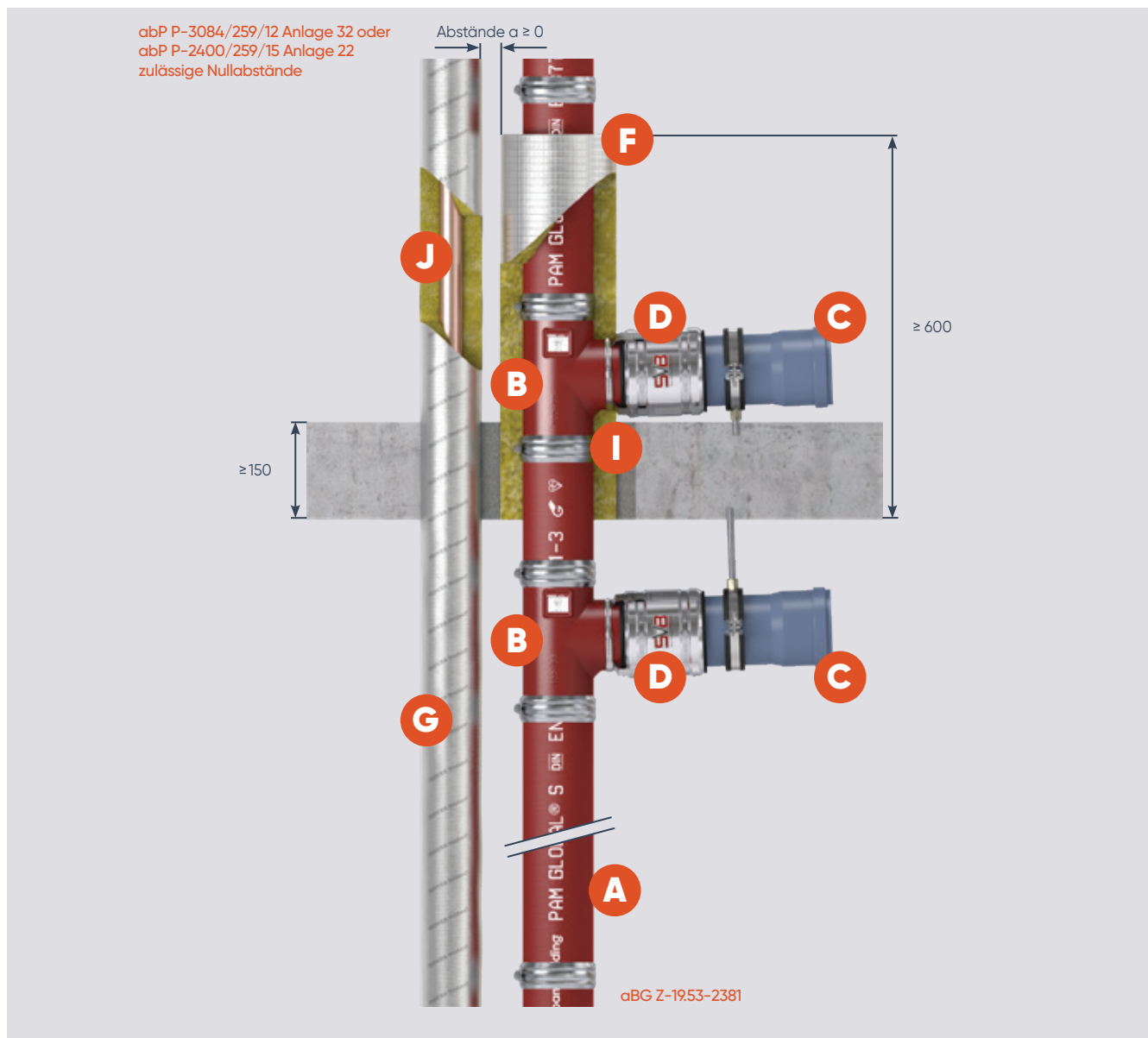
Montage SVB

- 1** PAM GLOBAL® S Rohr **A** und die Kunststoffrohre **C** sind anzufasen. Bei PAM GLOBAL® S Formstücken **B** entfällt das Anfasen.
- 2** Die Spitzenden der Rohre und Formstücke sind mit einem Gleitmittel für elastomere Dichtungen einzuspinseln (Seifen- oder Spülmittellösungen, jedoch keine Öle und Fette).
- 3** Der PAM GLOBAL® SVB **D** ist immer am PAM GLOBAL® S Formstück **B** mittels Schneckengewindeschelle zu befestigen.
- 4** Das Kunststoff-Anschlussrohr **C** wird in den PAM GLOBAL® SVB **D** eingeschoben. Bei Kunststoffrohren mit einem Außendurchmesser Ø 50 mm und Ø 75 mm sind PAM GLOBAL® Übergangsdichtungen erforderlich.

EINBAUVARIANTE 3B

Waagrecht / Falleitung DN 50 – 100

- Mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- Mit PAM GLOBAL® SVB am Abzweig
- Mit Anschlussleitung aus Kunststoff DN 50–100
- R90 je nach Ausführung der Decke



- A** PAM GLOBAL® S Rohr
- B** PAM GLOBAL® S Formstück
- C** Kunststoffrohr
- D** PAM GLOBAL® SVB Steck-Verbindung-Brandschutz
- F** ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1
- G** ISOVER U PROTECT PIPE SECTION ALU2
- I** PAM GLOBAL® RAPID S Verbindung
- J** Versorgungsrohr $\varnothing \leq 88,9$ mm (CU, Stahl, A4, Verbundmaterial, Kunststoff)

Einbauanleitung

- 1** Innerhalb der Streckenisolierung **F** ist mindestens eine thermische Entkopplung vonnöten, dazu sind das S Formstück **B** und das PAM GLOBAL® S Rohr **A** mittels einer RAPID S Verbindung **I** zu verbinden.
- 2** Der Rohrleitungsabschnitt in der Decke inklusive RAPID S Verbindung **I** ist bündig mit der Deckenunterseite über eine Länge von mind. 600 mm mit ISOVER U PROTECT ROLL 3.1 ALU1 **F** einlagig zu umwickeln. Um die Mineralwolle **F** zu sichern, wird diese mit einem Stahldraht umwickelt. Dafür ist eine 5-fache Umwicklung pro einem Meter Pflicht. Somit sind 3 Umwicklungen bei 600 mm Isolierung auszuführen.
- 3** Der Nullabstand zwischen der Gussinstallation und der danebenliegenden Versorgungsleitung **J** aus nichtbrennbarem Material $\varnothing \leq 88,9$ mm (CU, Stahl, A4, Verbundmaterial, Kunststoff) mit Isolierung aus ISOVER UPPS **G** ist nach den abPs möglich.
- 4** Fugenverschluss: Der Restspalt zwischen der Decke und den hindurchgeführten isolierten Rohrleitungen ist über die vollständige Bauteildicke mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen (Baustoffklasse nach DIN 4102-A1, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel) auszufüllen.

Montage SVB

- 1** PAM GLOBAL® S Rohr **A** und die Kunststoffrohre **C** sind anzufasen. Bei PAM GLOBAL® S Formstücken **B** entfällt das Anfasen.
- 2** Die Spitzenden der Rohre und Formstücke sind mit einem Gleitmittel für elastomere Dichtungen einzuspinseln (Seifen- oder Spülmittellösungen, jedoch keine Öle und Fette).
- 3** Der PAM GLOBAL® SVB **D** ist immer am PAM GLOBAL® S Formstück **B** mittels Schneckengewindeschelle zu befestigen.
- 4** Das Kunststoff-Anschlussrohr **C** wird in den PAM GLOBAL® SVB **D** eingeschoben. Bei Kunststoffrohren mit einem Außendurchmesser $\varnothing 50$ mm und $\varnothing 75$ mm sind PAM GLOBAL® Übergangsdichtungen erforderlich.

BAUTEILSTÄRKEN VON MASSIVDECKEN

Aufdopplung der Massivdecke auf 150 mm Bauteilstärke

Abschottungssysteme, die nach einer allgemeinen Bauartgenehmigung erstellt werden, dürfen nur in Wände bzw. Decken eingebaut werden, die die in der Zulassung genannte Mindestbauteilstärke aufweisen.

Bei Deckenabschottungen in Massivdecken liegt dieses Mindestmaß meist bei 150 mm. Auch nach der allgemeinen Bauartgenehmigung der PAM GLOBAL® SVB Abschottung (aBG Z-19.53-2381 / Z-19.53-2380) muss eine ≥ 150 mm starke Deckenkonstruktion vorhanden sein, damit die PAM GLOBAL® SVB Abschottung zulassungskonform eingebaut werden kann.

Sollte eine Massivdecke dieses Maß von ≥ 150 mm nicht aufweisen, aber trotzdem als qualifizierte Decke agieren, muss die Deckenstärke im Bereich der Abschottung ertüchtigt werden. Dafür sind ausschließlich feuerbeständige Materialien zu verwenden. Zum Beispiel kann eine formschlüssige Aufdopplung der Deckenkonstruktion von unten mit feuerbeständigen Bauplatten erfolgen. Alternativ kann das Mindestmaß von 150 mm auch oberhalb der Decke mit

feuerbeständigen Platten oder einem formschlüssigen MG III Mörtel erzielt werden. Bei beiden Varianten ist es wichtig, dass eine formschlüssige und feste Verbindung zur vorhandenen Decke erfolgt.

Die Aufdopplung muss mindestens 100 mm breit radial um den äußeren Umfang der Abschottung (Außenkante der Mineralwolle MBS bzw. der Intumeszenzmatte IBS) herum aufgetragen werden | Details s. Skizze

Sollte diese Art der Deckenaufdopplung durchgeführt werden, kann das PAM GLOBAL® SVB Abschottungssystem zulassungskonform verbaut werden. In diesem Fall handelt es sich nicht um eine Abweichung, da durch die Ertüchtigung der Decke das SVB Abschottungssystem mit der Zulassung konform geht.

**WIR SIND
FÜR SIE DA!**

SCHNELL & EINFACH



**WHATSAPP-
HOTLINE:**

Abscannen &
Hilfe erhalten



**YOUTUBE-
KANAL:**

Abscannen &
Filme ansehen



Technische Beratung per Telefon und E-Mail

Mo.–Do.: 8:00–16:30 Uhr

Fr.: 8:00–14:00 Uhr

T +49 2203 97 84-310

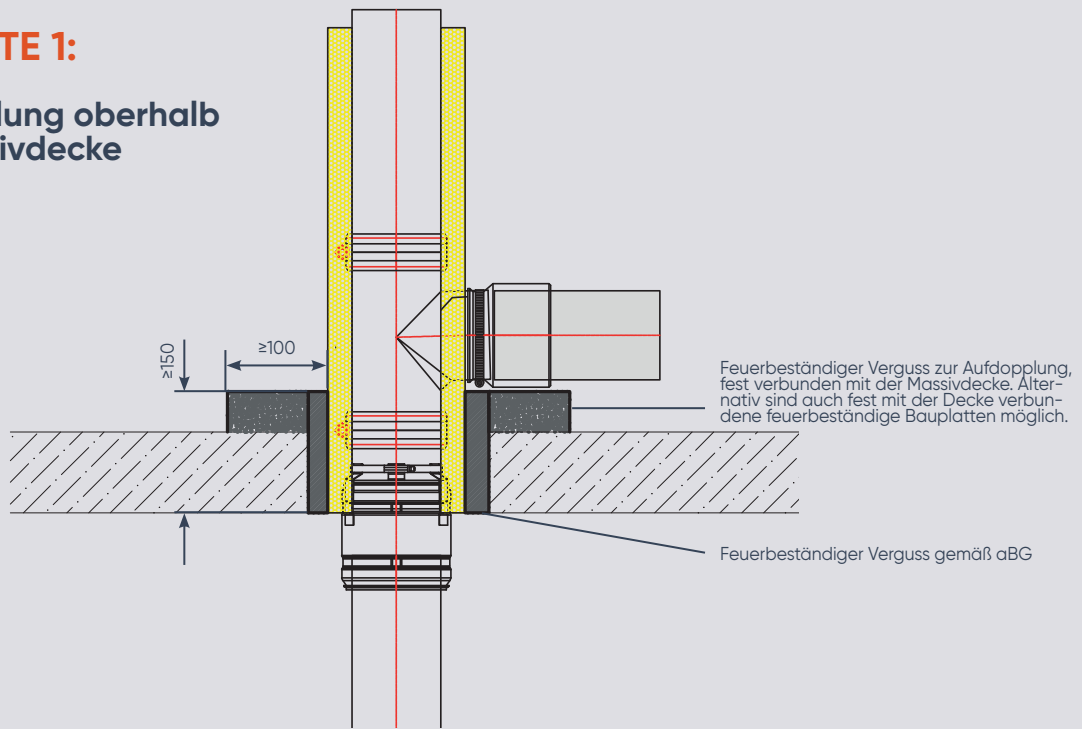
technik.pambuilding@saint-gobain.com

Aufdoppelung von Massivdecken oberhalb oder unterhalb der Decke

Einbau möglich bei allen SVB Einbauvarianten nach aBG Z-19.53-2381/Z-19.53-2380.

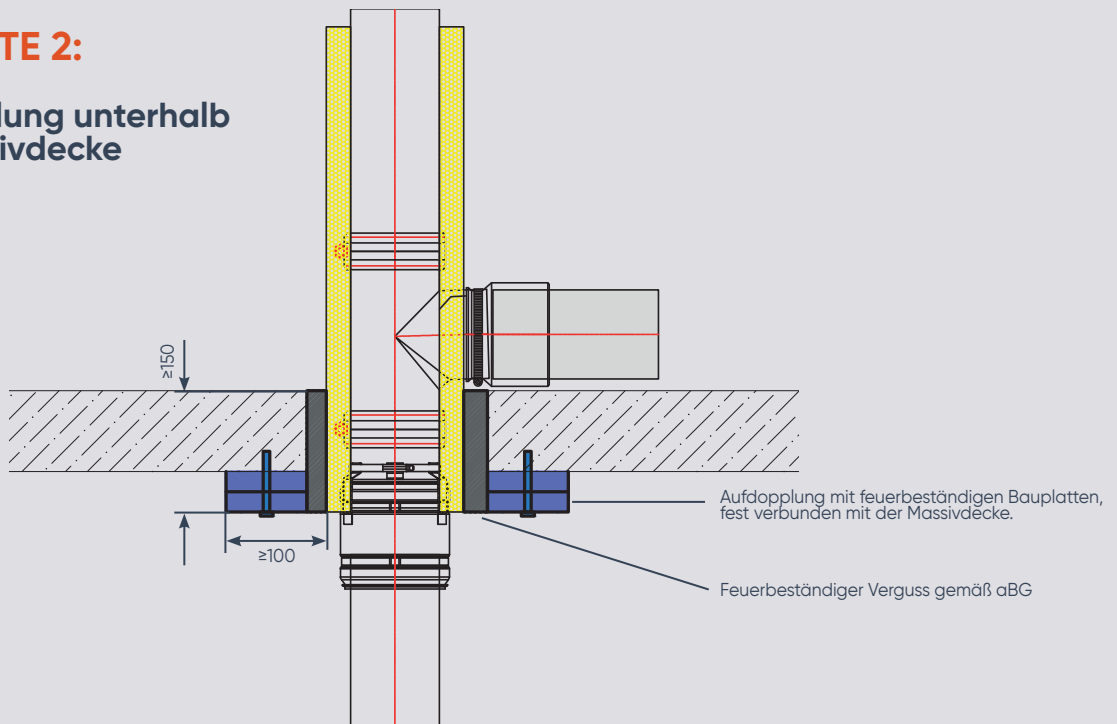
VARIANTE 1:

Aufdopplung oberhalb der Massivdecke



VARIANTE 2:

Aufdopplung unterhalb der Massivdecke



ROHRWERKSTOFFE VON KUNSTSTOFFROHREN

Zum Anschluss an das PAM GLOBAL® SVB Schott

1	DIN 8062	Rohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U, PVC-HI)
2	DIN 19531	Rohre und Formstücke aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) mit Steckmuffe für Abwasserleitungen innerhalb von Gebäuden; Maße, technische Lieferbedingungen
3	DIN 8079	Rohre aus chloriertem Polyvinylchlorid (PVC-C); PVC-C 250; Maße
4	DIN 19538	Rohre und Formstücke aus chloriertem Polyvinylchlorid (PVC-C) mit Steckmuffe für heißwasserbeständige Abwasserleitungen (HT) innerhalb von Gebäuden; Maße, technische Lieferbedingungen
5	DIN EN 1451-1	Kunststoff-Rohrleitungssysteme zum Ableiten von Abwasser (niedriger und hoher Temperatur) innerhalb der Gebäudestruktur – Polypropylen (PP); Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem
6	DIN 8074	Rohre aus Polyethylen (PE); PE 63, PE 80, PE 100, PE-HD; Maße
7	DIN 19533	Rohrleitungen aus PE hart (Polyethylen hart) und PE weich (Polyäthylen weich) für die Trinkwasserversorgung; Rohre, Rohrverbindungen, Rohrleitungsteile
8	DIN 19535-1	Rohre und Formstücke aus Polyethylen hoher Dichte (PE-HD) für heißwasserbeständige Abwasserleitungen (HT) innerhalb von Gebäuden; Maße
9	DIN 19537-1	Rohre und Formstücke aus Polyethylen hoher Dichte (HDPE) für Abwasserkanäle und -leitungen; Maße
10	DIN 8072	Rohre aus PE weich (Polyethylen weich); Maße
11	DIN 8077	Rohre aus Polypropylen (PP); PP-H 100, PP-B 80, PP-R 80; Maße
12	DIN 16891	Rohre aus Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) oder Acrylnitril-Styrol-Acrylester (ASA); Maße
13	DIN V 19561	Rohre und Formstücke aus Styrol-Copolymerisaten mit Steckmuffe für heißwasserbeständige Abwasserleitungen (HT) innerhalb von Gebäuden; Maße, technische Lieferbedingungen
14	DIN 16893	Rohre aus vernetztem Polyethylen (PE-X); Maße
15	DIN 16969	Rohre aus Polybuten (PB); PB 125; Maße
16	Z-42.1-217	Abwasserrohre und Formstücke aus mineralverstärktem PP in den Nennweiten DN 50 bis DN 150 der Baustoffklasse B2 – normalentflammbar – nach DIN 4102-1 für Hausabflussleitungen
17	Z-42.1-218	Abwasserrohre ohne Steckmuffe aus mineralverstärktem PP in den Nennweiten DN 50 bis DN 150 für Hausabflussleitungen
18	Z-42.1-220	Hausentwässerungssystem mit der Bezeichnung „Friaphon“ aus Styrol-Copolymerisaten in den Nennweiten DN 50 bis DN 150 der Baustoffklasse B2 – normalentflammbar – nach DIN 4102
19	Z-42.1-228	Abwasserrohre und Formstücke aus mineralverstärktem PP in den Nennweiten DN 50 bis DN 200 der Baustoffklasse B2 – normalentflammbar – nach DIN 4102-1 für Hausabflussleitungen
20	Z-42.1-265	Glattwandige Abwasserrohre und Formstücke mit profilierter Wandung und glatter Innenfläche aus mineralverstärktem PE-HD DN 50 bis DN 125 der Baustoffklasse B2 – normalentflammbar – nach DIN 4102 für Hausabflussleitungen
21	DIN EN 877	Nichtbrennbares PAM GLOBAL® Rohrsystem



Hinweis

Jedes genormte verkäufliche Abwasser-Kunststoffrohrsystem kann als Anschluss- bzw. Sammelanschlussleitung mit dem PAM GLOBAL® SVB System verwendet werden.



Pam Building Deutschland
Concordiaplatz 3 | 51143 Köln
Tel.: +49 2203 97 84-310 | technik.pambuilding@saint-gobain.com
pambuilding.de

Alle technischen Daten und Hinweise auf Normen, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen usw. entsprechen dem Stand zur Zeit der Drucklegung. Irgendwelche Rechte können aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Druck- und Satzfehler, Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Verträge werden nur zu den in unseren AGB genannten Bedingungen abgeschlossen. Nachdruck oder Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit Zustimmung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet. Copyright Pam Building Deutschland | Stand 03/2025